

Diese Werke erzählen von Erinnerungen, Beobachtungen und transportieren Emotionen – meist leise, aber immer voller Ausdruck.

Wenn der Alltag zur Farbbühne wird - Carmelo Margarones Werke als Spiegel des Lebens

Der Künstler nimmt vom 24. bis zum 26. Oktober 2025 an der ARTe Kunstmesse Stettenfels und Anfang Oktober auch an der ARTe Kunstmesse Wiesbaden teil.



*Carmelo Margarone; Il Contadino;
2022, Öl auf Leinwand, 75 cm x 70 cm © Thomas Margarone*

Carmelo Margarone lässt das Alltägliche in einem unvergleichlichen Licht erscheinen. Seine Werke erzählen von Erinnerungen, Be-

Carmelo Margarone malt, weil er nicht anders kann. Malerei ist für ihn keine Freizeitbeschäftigung, sondern sein Lebensrhythmus. Fast

Seine Bilder sind kraftvoll und zart zugleich, getragen von Farbe, Gefühl und Intuition. Sie zeigen das Gewöhnliche, aber verwandeln es in etwas, das leuchtet und eine neue, tiefe Bedeutung erhält. Der 1963 in Como geborene Künstler wächst bis zu seinem 14. Lebensjahr in Sizilien auf, bevor er mit seiner Familie nach Deutschland zieht. Diese Zäsur prägt ihn bis heute: Mediterrane Leichtigkeit und schwäbische Bodenständigkeit treffen in seiner Malerei aufeinander, Wärme und Klarheit verweben sich in einer Bildsprache, die unverkennbar seine Handschrift trägt. Margarone ist Autodidakt, ein Maler, der sich alles selbst aneignet. „Man lernt mit der Praxis“, sagt er selbst – und genau so lebt er seine Kunst. Es gibt keine festgelegten Konzepte, keine Grenzen, nur den Drang, zu malen.

Seine Werke sind vielfältig wie das Leben selbst. Margarone bewegt sich souverän zwischen realistischen Stillleben, impressionistischen Landschaften und expressionistischen Porträts. Er

legt sich bewusst nicht fest. Für ihn ist Malerei ein weites Feld, das er immer wieder neu betritt. In einem Moment fängt er die zarte